

Was wäre, wenn ...?

Gedanken anlässlich des 80. Jahrestags des „Anschlusses“ - Am Beispiel Walter Arlen

von Renate Publig

Was wäre, wenn ...?

17. März 1938. Der 18-jährige Walter Arlen eilt mit seinem Maturazeugnis nach Hause, in der Vorfreude, im Herbst endlich mit dem Kompositionsstudium beginnen zu dürfen.

18. März 1938. Mit einem Schlag wurden Pläne und Träume nicht nur dieses jungen Menschen zunichte gemacht: Als Jude gehörte er der falschen „Rasse“ an, mit dem Einmarsch Hitlers wurden großflächige „Säuberungsaktionen“ durchgeführt, von denen alle betroffen waren, die über keinen Ariernachweis verfügten. Und, „wer Arier ist, bestimme ich“, verkündete Reichsminister Goebbels.

Familien wurden enteignet, deportiert, einigen gelang wohl die Flucht. Doch auch von jenen, die es „schafften“, mussten viele miterleben, wie Familienmitglieder in den Konzentrationslagern ihr Leben ließen.



Das Kaufhaus Dichter in Ottakring, das Arlens Großeltern gehörte, „wechselte“ den Besitzer. Die Kassierin des Kaufhauses, die Arlens Mutter zuvor noch mit „Gnädige Frau“ angesprochen hatte,



beschimpfte diese plötzlich mit den damals gängigen „Bezeichnungen“. Viele Freunde Arlens kamen in den KZs ums Leben, eine Geschichte, die der Kompo-

nist, der nun in Los Angeles lebt – und demnächst seinen 98. Geburtstag feiert! –, mit viel zu vielen Menschen teilt. – Am Ende des Artikels findet sich übrigens eine Aufstellung der betroffenen Doblinger-Komponisten und -Librettisten sowie deren Schicksale durch das NS-Regime.



Neben den menschlichen Tragödien, neben den zahllosen bestürzenden Geschichten, die sich abspielten, ist darüber hinaus der wissenschaftliche und künstlerische Schaden, der damals entstanden ist, nicht rückgängig zu machen. Österreich war eine der Hochburgen u. a. der Psychoanalyse, des Films, der Musik, der Dichtkunst – das Land erlitt einen Kahl Schlag. Allein die Tatsache, wie viele Schriften und Manuskripte wohl unwiderruflich verloren gingen, weil sie Arisierungsmassnahmen zum Opfer fielen oder weil die Verfasser Hals über Kopf das Land verlassen mussten und ihr gesamtes Hab und Gut in ein oder zwei Koffer packen mussten, ist bestürzend.



Wie würden Werke klingen, hätte es den „Anschluss“ nicht gegeben und wäre die Entwicklung der Kompositionsgeschichte ohne diesen dramatischen Einschnitt verlaufen? Diese „was wäre, wenn“-Fragen kann natürlich niemand beantworten. Einigen Komponisten gelangen später eine große Karriere in Hollywood als Filmkomponisten. Wie viele bezeichneten diesen Erfolg tatsächlich als „Glück“? Stimmt, sie kamen mit dem Leben davon, und viele Komponisten setzten ihr musikalisches Schaffen fort. Doch viele konnten den Verlust von Familie oder Freunden nie verwunden, waren entwurzelt in den Exilländern, die sie doch nicht so recht als „Heimat“ bezeichnen konnten. Was wäre, wenn? Wir werden es nicht ergründen. Es wird jedoch interessant



© Renate Publig

Auf den klan:punkt gebracht:

Soundbeispiel

„Song of Songs“: Nr. 2 - Fassung für Gesang und Klavier

Christian Immler, Bariton
Daniel Wnukowski, Klavier
<https://bit.ly/2ti8dEq>

Walter und Edith Arlen über 1938

<https://vimeo.com/109909765>

sein zu beobachten, ob und wie die Werke dieser Komponisten es vermögen, die neue Komponistengeneration zu inspirieren, wenn diese Werke wieder verstärkt in den Konzertsälen erklingen. Nicht als „Kuriosum“, nicht als „Pflichterfüllung“, sondern wenn sie jenen Platz im Konzertrepertoire einnehmen, der ihnen von Beginn an gebührt hätte.

Walter Arlens berührendes Oratorium „Song of Songs“ wurde im Oktober 2017 im Musikverein aufgeführt – unter großem Beifall, in Anwesenheit des sichtbar gerührten Komponisten, der extra aus den USA angereist war. Und der – auch ein interessantes und bewegendes Zeichen dafür, wo er sich wirklich daheim fühlt – nach wie vor perfekt Wienerisch spricht.

Im Mai 2018 ehrte exil.arte Walter Arlen in einem ihm gewidmeten Konzert.



Doblinger-Komponisten als Opfer des NS-Regimes

Name	Bereich	Lebensdaten	Was passiert ist ...
Apostel, Hans Erich	E	1901 - 1992 (Wien, A)	„Entartete Musik“
Arlen, Walter	E	1920 (Los Angeles, CA, USA)	Exil USA
Bachrich, Ernst	E	1892 - 1942 (KZ Majdanek)	Ermordet im KZ
Beer, Joseph	U/E	1908 - 1987 (Nizza, F)	Exil F
Benatzky, Ralph	U	1887 - 1957 (Zürich, CH)	Exil CH/USA
Brammer, Julius	Librettist	1877 - 1943 (Juan-le-Pins, F)	Exil F
Eysler, Edmund	U	1874 - 1949 (Wien)	Versteckt in A
Fall, Richard	U	1882 - 1945 (KZ Auschwitz)	Ermordet im KZ
Farkacs, Karl	Librettist	1893 - 1971 (Wien)	Exil CZ/F/USA
Frank, Marco	U	1881 - 1961 (Wien)	Exil USA
Gál, Hans	E	1890 - 1987 (Edinburgh, GB)	Exil GB
Granichstaedten, Bruno	U	1879 - 1944 (New York, USA)	Exil USA
Grünbaum, Fritz	Librettist	1880 - 1941 (KZ Dachau)	Ermordet im KZ
Grünwald, Alfred	Librettist	1884 - 1951 (New York, USA)	Exil F/MAR/P/USA
Herz, Peter	Librettist	1895 - 1987 (Wien)	Exil CH/F/GB
Ippisch, Franz	E	1883 - 1858 (Guatemala City)	Exil Guatemala (Ehefrau jüdisch)
Jokl, Otto	E	1891 - 1963 (New York, USA)	Exil USA
Jurmann, Walter	U	1903 - 1971 (Budapest, H)	Exil USA
Katscher, Robert	U	1894 - 1942 (Los Angeles, USA)	Exil USA
Kauder, Hugo	E	1888 - 1972 (Bussum, NL)	Exil USA
Kohn, Arthur	E	1890 - 1944 (KZ Auschwitz)	Ermordet im KZ
Krenek, Ernst	E	1900 - 1991 (Palm Springs, USA)	Exil USA
Léon, Victor	Librettist	1858 - 1940 (Wien, A)	Berufsverbot
Leopoldi, Hermann	U	1888 - 1959 (Wien, A)	KZ Dachau, KZ Buchenwald, Exil USA
Löhner-Beda, Fritz	Librettist	1883 - 1942 (KZ Auschwitz)	KZ Auschwitz
Märker, Leonhard	U	1911 - 1993 (NY, USA)	Exil F/USA
May, Hans	U	1886 - 1958 (London, GB)	Exil GB
Mittler, Franz	E	1893 - 1970 (Lohof/München, D)	Exil USA
Pahlen, Kurt	E	1907 - 2003 (Lenk, CH)	Exil Argentinien
Reiner, Karel	E	1910 - 1979 (Prag, CZ)	KZ Theresienstadt, Auschwitz, Dachau
Roger, Kurt	E	1895 - 1966 (Wien, A)	Exil GB/USA/IRL
Rosé, Alfred	E	1902 - 1975 (London/ ONT, CAN)	Exil USA/CAN
Rotter, Fritz	U	1900 - 1984 (Ascona, CH)	Exil GB/USA
Rubin, Marcel	E	1905 - 1995 (Wien, A)	Exil F/MEX
Schulhof, Otto	E	1889 - 1958 (Wien, A)	Unterdrückt
Silving, Bert	U	1887 - 1948 (New York, USA)	Exil USA
Spielmann, Fritz	U	1906 - 1997 (New York, USA)	Exil USA
Spoliansky, Mischa	U	1898 - 1985 (London, GB)	Exil GB
Stimmer, Karl Josef	E	1901 - 1943 (KZ Auschwitz)	Ermordet im KZ
Stöhr, Richard	E	1874 - 1967 (Montpellier, USA)	Exil USA
Straus, Oscar	U	1870 - 1954 (Bad Ischl, A)	Exil USA
Urbancic, Viktor	E	1903 - 1958 (Reykjavik, Island)	Exil Island (Gattin jüdisch)
Weigel, Hans	Librettist	1908 - 1991 (Maria Enzersdorf, A)	Exil CH
Wellesz Egon	E	1885 - 1974 (Oxford, GB)	Exil GB
Wildgans, Friedrich	E	1913 - 1965 (Mödling, A)	Widerstand, Haft
Wolfsohn, Julius	E	1880 - 1944 (New York, USA)	Exil USA
Zeisl, Erich	E	1905 - 1959 (Los Angeles, USA)	Exil USA
Zeisner, Hans	U	1911 - 1978 (Wien, A)	Exil / Schiffsmusiker
Zemlinsky, Alexander	E	1871 - 1942 (Larchmont, USA)	Exil USA
Zipper, Herbert	E	1904 - 1997 (St. Monica, USA)	Exil USA